

- Verbandsgründung 1943
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1953



Nationalflagge



Verbandsblem



Geografische Lage



Fussball in Äthiopien

Der äthiopische Sport ist vor allem für seine hervorragenden Lang- und Mittelstreckenläufer wie Haile Gebrselassie oder Kenenisa Bekele bekannt. Doch auch der Fussball hat eine lange Tradition. So zählte das Land zu den Wegbereitern des Fussballs in Afrika und nahm 1957 neben nur zwei weiteren Mannschaften am ersten Afrikanischen Nationen-Pokal teil. In dieser Pionierzeit feierte Äthiopien seinen grössten Erfolg: den Gewinn des Afrikanischen Nationen-Pokals 1962, an dem bereits acht Teams teilnahmen. Mit der Ausbreitung des Fussballs in Afrika verlor Äthiopien zunehmend an Gewicht und vermochte sich nach 1982 nie mehr für eine Endrunde zu qualifizieren.

Das erste Goal-Projekt

Um den Nationalteams bei jeglichen Wetterverhältnissen erstklassige, international normierte Spielfelder zur Verfügung zu stellen, beantragte der äthiopische Verband ein entsprechendes Goal-Projekt, das am 1. Dezember 2009 vom Goal-Bureau bewilligt wurde. Das Projekt sieht im nationalen technischen Zentrum vom Ambo den Bau eines Kunst- und eines Naturrasenfeldes vor, die die nötigen Voraussetzungen für die Verbesserung des Spitzenfussballs und die Umsetzung von Programmen zur Förderung des Nachwuchses und des Frauenfussballs in Äthiopien schaffen sollen.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Bau eines Kunst- und eines Naturrasens im nationalen technischen Zentrum

Projekt bewilligt am

1. Dezember 2009

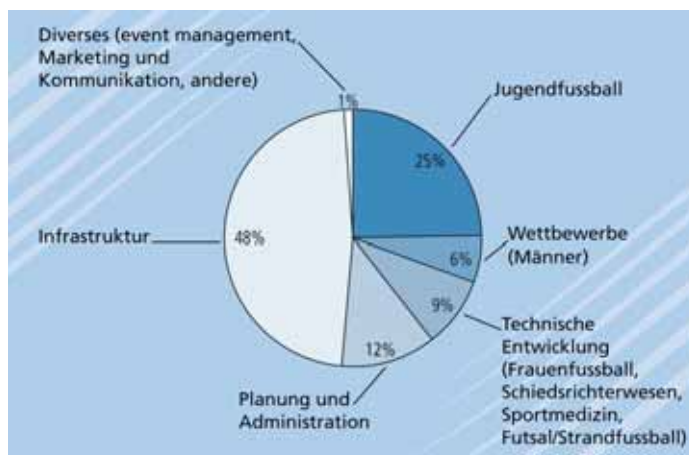
Stand

Realisierung

Finanzierung

Goal	USD	400 000
FAP	USD	200 000
Gesamtkosten	USD	600 000

Verwendung FAP-Mittel



Football education and courses	No of courses until 1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
		FUTURO III regional courses																			
Refereeing (men and women)																					
Coaching (men)																					
Coaching (women)																					
Administration and management																					
Football medicine																					
Seminars																					
Women's football																					
Futsal																					
Com-Unity																					
MA Seminars																					
MA courses																					
Administration (Win in Africa)																					
Refereeing (men and women) (Win in Africa)																					
Coaching (men and women) (Win in Africa)																					
Beach soccer																					
Futsal																					
Olympic solidarity coaching courses																					
Development courses and academies (1975 - 1990)	2	●						●	□												
FUTURO I-II courses for all football branches																					

●: Course host country □: Course participant in another country

Frauenfußball

Es war mehr als ein Schlagwort, als der FIFA-Präsident 1995 den Begriff „Die Zukunft ist weiblich“ prägte - es steht die tiefe Überzeugung dahinter, dass im Frauenfußball ein riesiges Entwicklungspotenzial steckt. Seit diesen Tagen unterstützt die FIFA gezielt Bestrebungen von Verbänden, die den Frauen die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten wie den männlichen Akteuren bieten wollen. Seit der Einführung des Programms Finanzielle Unterstützung der FIFA (FAP) 1998 sind die Verbände und Konföderationen verpflichtet, in den Frauenfußball zu investieren, seit 2004 vier, seit 2005 sogar zehn Prozent der bezogenen Summen. Dies geschieht neben der allgemeinen Förderung durch die direkte Finanzierung des Spielbetriebs sowie durch die Organisation von Wettbewerben und Symposien. Die FIFA spielt mit ihren Entwicklungsprogrammen eine aktive Rolle bei der Schulung in den Bereichen Administration, Training, Schiedsrichterwesen und Sportmedizin.

Existiert organisierter Frauenfußball-Betrieb	ja
Wenn ja, seit wann	2006
Ab welchem Alter werden Spielerinnen registriert?	10
Frauteams (offen oder über 16 Jahre)	14
Frauteams (unter 16 Jahre, Jugend)	264
Nationale Meisterschaft (oder Frauenfußball-Liga)	ja
Regionale Wettbewerbe	n/a
Universitätswettbewerbe	ja
Schülerwettbewerbe	ja
Futsal-Wettbewerbe	nein
"A"-Nationalteam	ja
Nationale Jugendauswahlen: Alterskategorien	

In Afrika mit Afrika gewinnen

Mit diesem Motto setzt die FIFA den Fussball gezielt als Entwicklungsinstrument ein. Gleichzeitig soll die Aufmerksamkeit im Vorfeld der Weltmeisterschaft 2010 weltweit auf Afrika gelenkt und ein positives Bild des Schwarzen Kontinents vermittelt werden, der hart für seine Entwicklung kämpft. Die Kampagne „In Afrika mit Afrika gewinnen“ wurde beim Kongress in Marrakesch beschlossen und beim Kongress in München mit einem Budget von über 70 Mio. US-Dollar dotiert.

Kernstück der Kampagne ist die Errichtung eines Kunstrasenfelds nach internationalen Normen in jedem afrikanischen Land. Der Rest des 8-Punkte-Programms betrifft die Förderung nationaler Wettbewerbe, die Schulung afrikanischer Kaderleute, die Förderung der Sportmedizin, dazu punktuelle, auf die Weltmeisterschaft in Südafrika bezogene Tätigkeiten.

Mehr Information über "Gewinnen in Afrika mit Afrika":
http://de.fifa.com/mm/goalproject/WinAF_D.pdf